



Waldenburg, 29.12.2015

Halogen Free Stellungnahme

Als einer der führenden Hersteller von elektronischen Bauteilen ist die Würth Elektronik eiSos-Gruppe sich ihrer Verantwortung bezüglich der Umwelt und Gesundheit bewusst. Daher werden gefährliche oder potenziell schädliche Substanzen kontrolliert und durch externe Testlabore getestet. Besondere Sorgfalt nimmt das Thema „Halogen Free“ ein, neben den bestehenden Richtlinien und Verordnungen wie RoHS und REACH. Es muss zwischen Halogeniden (Halogen-Ionen) und halogenhaltigen Polymeren wie PVC, chlorierten Flammhemmern (CFR) und bromierten Flammhemmern (BFR) unterschieden werden. Im Gegensatz zu Halogeniden, die i.d.R. kein Gesundheitsrisiko darstellen, tun es unter bestimmten Umständen PVC/CFR/BFR.

Die Würth Elektronik eiSos definiert die Grenzen des Halogengehaltes durch die Menge an Halogenen von den Quellen PVC, CFR und BFR. Jedes elektronische Bauteil das von Würth Elektronik eiSos als „Halogen Free“ gekennzeichnet wird, erfüllt eine der folgenden Anforderungen. Die Analyse bezieht sich immer auf die einzelnen Unterkomponenten des Bauteils (Homogenes-Material).

1. Alle Inhalte innerhalb des elektronischen Produkts, sind in Übereinstimmung mit dem Standard: **JEDEC 709B**
 - a. Chlorgehalt **<1000 ppm** (0.1%), wenn die Quelle von CFR, PVC, PVC Copolymere oder PVC Blockpolymere stammt.
 - b. Bromgehalt **<1000 ppm** (0.1%), wenn die Quelle von BFR stammt.

2. Alle Inhalte innerhalb des elektronischen Produkts sind in Übereinstimmung mit dem Standard: **IEC 61249-2-21**
 Chlorgehalt **<900 ppm** und Bromgehalt **<900ppm**, während der Gesamtanteil von Chlor und Brom nicht größer als **1500 ppm** sein darf, gemessen an der Quelle.

Die übrigen Halogene wie Fluor, Jod und Astat werden hier in diesem Dokument nicht als relevante Quelle in Betracht herangezogen. Alle Produkte, welche die oben genannten Spezifikationen erfüllen, werden mit „Halogen Free“ markiert und in der entsprechenden Sendung (Lieferschein) gekennzeichnet. Würth Elektronik eiSos wird kontinuierlich ihre bestehende Produkte, sowie neue Produkte überprüfen, um ein Höchstmaß an halogenfreien Artikeln in den gegenwärtigen und zukünftigen Produktportfolios zu erreichen.